

// GEW-INFORMATION //

**für Lehramtsstudierende
zum Vorbereitungsdienst
in Rheinland-Pfalz**

// GRUSSWORT //

Liebe*r Lehramtsstudierende*r,
gegen Ende des Lehramtsstudiums rückt der Vorbereitungsdienst immer näher. Sicher drängt sich auch dir die ein oder andere Frage auf:

- Wie und wo und wann kann ich mich bewerben?
- Welche Einstellungstermine gibt es?
- Welche formellen Dinge gilt es zu beachten?
- Welche Anforderungen werden im Vorbereitungsdienst auf mich zukommen?
- Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt?

Deshalb bieten wir an den Universitäten des Landes regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema Vorbereitungsdienst an. Achte auf Aushänge und Flyer der GEW oder informiere dich einfach über unsere Homepage unter: **www.gew-rlp.de**.

Die GEW setzt sich mit Nachdruck für die Belange von angehenden Lehrkräften ein. Ob das die Frage nach ausreichenden Platzkapazitäten an den Studienseminaren oder einer angemessenen Entlohnung ist, die GEW mischt sich ein. Auch wenn es um die Forderung nach Schaffung weiterer Planstellen geht. Mische auch du mit!

Wir wünschen dir für deine Bewerbung und auch anschließend am Studienseminar viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender GEW Rheinland-Pfalz

// KONTAKT //**Bernd Huster**

GEW-Regionalbüro Nord * Hohenzollernstraße 64 * 56068 Koblenz
Tel.: 0261 1332880 * Fax: 0261 1332881
bernd.huster@gew-rlp.de

Ingo Klein

GEW-Regionalbüro Süd * Martinsstraße 17 * 55116 Mainz
Tel.: 06131 28988-19 * Fax: 06131 28988-80
ingo.klein@gew-rlp.de

Sina Fabian

GEW-Regionalbüro West * Herzogenbuscher Straße 52 * 54292 Trier
Tel.: 0651 23833 * Fax: 0651 140247
sina.fabian@gew-rlp.de



Klaus-Peter Hammer

// VORBEREITUNGSDIENST //

In der Regel sollte sich nach dem Studium der Vorbereitungsdiens als zweite Ausbildungsphase ohne zeitliche Verzögerung anschließen. Die Zahl der Bewerbungen für den Vorbereitungsdiens der Lehrämter war in den zurückliegenden Jahren - abhängig von der Schulart - teilweise größer als die Zahl der vorhandenen Ausbildungsplätze. Deshalb erlässt das Ministerium für Bildung in der Regel vor einem Einstellungstermin eine Lehramtsanwärter-Höchstzahlverordnung, in der Ausbildungsplatzhöchstzahlen und gegebenenfalls Fachhöchstzahlen sowie Bedarfsfächer festgelegt werden.

Bewerbung in den Vorbereitungsdiens

Alles, was man zur Bewerbung wissen muss, wird im Internet auf der Homepage der ADD in einem **Merkblatt** zum Vorbereitungsdiens **speziell für jede Schulart und jeden Einstellungstermin** veröffentlicht. In dieser Veröffentlichung ist auch das Datum des jeweiligen Bewerbungsschlusses (z.B. Bewerbungsschluss 1.4. für eine Bewerbung zum Beginn des Vorbereitungsdiens am 1.8. und Bewerbungsschluss 1.10. zum Beginn 15.1.). In den Vorbereitungsdiens kann eingestellt werden, wer die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt und nach einem Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule einen entsprechenden Abschluss gemacht hat. Eine Bewerbung in den Vorbereitungsdiens besteht aus dem **Eintrag in eine Bewerberdatenbank** und einer **schriftlichen Bewerbung**, zu der unter anderem ein ausgefüllter Bewerbungsvordruck und ein Personalbogen gehören. Beides versendet die ADD per Mail mit der Benachrichtigung über den erfolgreichen Eintrag in die Bewerberdatenbank. Die Vordrucke sind auch als Download im Merkblatt (siehe oben). Alle weiteren Bestandteile der schriftlichen Bewerbung sind dem Merkblatt zu entnehmen, insbesondere Nachfristen zum Nachreichen von Unterlagen (aktuelle Zeugnisse).

Zulassungsverfahren

Die Grundlage für das Zulassungsverfahren ist die Lehramtsanwärter-Zulassungsverordnung (ggf. in Verbindung mit einer Lehramtsanwärter-Höchstzahlverordnung). Dort ist geregelt, nach welchen Kriterien die Auswahl unter den Bewerber*innen vorzunehmen ist, wenn mehr Bewerbungen eingehen als Ausbildungsplätze vorhanden sind. Bei der Einstellung in den Vorbereitungsdiens handelt es sich im Sinne des Landespersonalvertretungsge-

setzes (LPersVG) um eine personelle Maßnahme, bei der die Bezirkspersonalräte gem. § 79 Abs. 2 Nr. 1 LPersVG das Mitbestimmungsrecht haben. Die Personalräte begleiten das gesamte Verfahren und wachen darüber, dass bei der Auswahl alle Vorschriften zu Gunsten der Betroffenen eingehalten werden und niemand bevorteilt oder benachteiligt wird.

Lehrprobenbörse für GEW-Mitglieder

Die GEW Berlin betreibt eine umfangreiche Lehrprobenbörse im Internet. Dieses Angebot steht bundesweit allen GEW-Mitgliedern offen, um sich dort Anregungen und Unterstützung für die eigene Unterrichtsplanung zu holen. Wie funktioniert die Lehrprobenbörse grundsätzlich? In der Lehrprobenbörse stehen über 3500 Lehrproben als PDF-Dateien zum kostenlosen Download bereit. Die Lehrprobenbörse funktioniert auf der Basis einer Tauschbörse. Wer Unterrichtsentwürfe downloaden möchte, muss auch welche zur Verfügung stellen. Allerdings geht die GEW Berlin in Vorleistung: bis zu 3 Lehrproben kann jede*r herunterladen, ohne selbst zuvor eine gespendet zu haben. Alle Unterrichtsentwürfe sind als PDF-Dateien in einer Datenbank direkt online zum Herunterladen verfügbar. Ebenso können Lehrproben online gespendet werden, damit das Angebot ständig erweitert und aktualisiert werden kann. Die Lehrprobenbörse wurde vor fast 25 Jahren von damaligen Referendar*innen in Berlin als privat betreutes Angebot der GEW für die Kolleg*innen in der 2. Ausbildungsphase gegründet. Vor ca. 5 Jahren übernahm die GEW BERLIN die Lehrprobenbörse in ihre Geschäftsstelle, übertrug die alten Karteikarten auf Internet-Seiten und ermöglichte so die Titel-Recherche online. Dies und die Werbung unter den Referendar*innen in Berlin hat dazu geführt, dass inzwischen regelmäßig neue Unterrichtsentwürfe gespendet werden. Die Lehrprobenbörse steht GEW-Mitgliedern aus allen Landesverbänden zur Verfügung. Neu-Mitglieder können sich in der Regel ca. 14 Tage nach ihrer Aufnahme in der GEW mit ihrer Mitgliedsnummer registrieren. Soll dies schneller geschehen, bittet die GEW Berlin um eine entsprechende Mail mit Angabe der Mitgliedsnummer an info@gew-berlin.de.

Hier gehts zur Lehrprobenbörse:

www.gew-berlin.de/tools/lehrprobenboerse/web

// DIE EINZELNEN VERFAHRENSSCHRITTE //

Die Bewerbung ist an die

**Aufsichts- und Dienstleistungs-
direktion (ADD)**
Kurfürstliches Palais
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier

zu versenden. Die Bewerbung sollte immer per Einschreiben mit Rückbestätigung verschickt werden.

Ein Teil der Daten aus den Bewerbungsunterlagen wird digital von der ADD gespeichert. Die Betroffenen haben gemäß §§ 6 und 18 Landesdatenschutzgesetz das Recht, Auskunft zu erhalten über die zu ihrer Person gespeicherten Daten. Die GEW empfiehlt, einen schriftlichen Ausdruck zu beantragen und die Daten zu kontrollieren, da es leider vorkommen kann, dass falsche Daten eingegeben werden.

Die Auswahl erfolgt gemäß Lehramtsanwärter-Zulassungsverordnung folgendermaßen:

Aus der Gesamtzahl der Bewerbungen werden vorweg eingestellt

1. bis zu 10 % der Plätze für soziale Härtefälle, z.B. Personen mit Schwerbehinderung oder alleiniger Unterhaltspflicht für ein Kind.
2. bis zu 10 % der Plätze für Bedarfsfächer.

Die verbleibenden Plätze werden folgendermaßen vergeben:

1. 60 % nach der Qualifikation (Note des 1. Staatsexamens)
2. 40 % nach Wartezeit.

Wartepunkte sammeln diejenigen Bewerber*innen, die sich ein- oder mehrmals erfolglos für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst beworben haben, die einen sozialen Dienst abgeleistet haben (z.B. Wehrdienst, soziales Jahr usw.) und diejenigen, die ein Kind unter 18 Jahren bzw. einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen haben.

Bitte in allen Fällen Nachweise einreichen.

Wenn mehrere Bewerber*innen mit der gleichen Note um einen Platz konkurrieren, wird die Reihenfolge ausgelost. Die Zuweisung zu den aufnehmenden Studienseminaren erfolgt nach den abgefragten Wün-

schen. Allerdings können dabei die Wünsche nicht immer berücksichtigt werden.

Die Einschränkung auf einen bestimmten Seminarort ist zu begründen. Auch sind bestimmte Fächerkombinationen **nicht an allen** Studienseminaren möglich.

Die ausgewählten Bewerber*innen erhalten eine Mitteilung über die Zulassung. Sie sollen sich umgehend zurückmelden. Falls Betroffene den angebotenen Ausbildungsplatz nicht annehmen, kommen Nachrücker*innen zum Zuge. Trotz rechtzeitigem Beginn und zügiger Abwicklung des Verfahrens wird es vorkommen, dass die letzten Zulassungsbescheide für die Nachrücker*innen eventuell erst unmittelbar vor dem offiziellen Einstellungstermin in den Vorbereitungsdienst eintreffen.

Bei der Zuweisung an die Ausbildungsschule bestimmt der Bezirkspersonalrat ebenfalls mit.

Schulleiter*innen haben die Möglichkeit ein*e bestimmte*n Referendar*in für ihre Schule anzufordern. Diese Wünsche werden bei der Zuteilung der Bewerber*innen an die Schulen nach Möglichkeit berücksichtigt.

Mehr Infos unter:

www.gew-rlp.de

Hier können Sie auch unseren **Newsletter** abonnieren.

www.add.rlp.de

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion: Bewerbungsunterlagen (auch für Vertretungsverträge), online-Bewerbungen, Informationen zu Schulangelegenheiten

www.bm.rlp.de

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

www.bildung-rp.de

Bildungsserver Rheinland-Pfalz

www.studienseminar.rlp.de

Studienseminare Rheinland-Pfalz: Ausbildungspläne, Adressen

www.landesrecht.rlp.de

Rechtsvorschriften, Verordnungen

www.bildungsserver.de

Bundesweite Informationen, Links zu Landes-Bildungsservern

Auskünfte zum Vorbereitungsdienst erhalten Sie auch bei Kolleginnen und Kollegen der GEW, die von den Lehrerinnen und Lehrern einer Schulart in den **Bezirkspersonalrat** gewählt worden sind. Namen und Kontaktdaten gibt es auf der Homepage der GEW.

// VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DIE GEW //

Aktiv für gute Bildung - Die GEW vertritt deine Interessen!

Die GEW streitet für ein gut finanziertes Bildungssystem. Sie fordert bessere Studienbedingungen und verlangt **ausreichend Lehrangebote** in allen Phasen des Studiums.

Die GEW ist auch in Studienseminaren aktiv und kümmert sich um einen reibungslosen Berufseinstieg. Sie engagiert sich in vielen anderen wichtigen Fragen von Bildung und Erziehung.

Immer aktuell informiert - Die GEW hilft durchzublicken!

GEW-Mitglieder erhalten regelmäßig Zeitschriften ihrer Gewerkschaft mit aktuellen Informationen zu pädagogischen, bildungspolitischen und rechtlichen Themen rund um das Studium und den späteren Beruf.

Darüber hinaus gibt die GEW eine Reihe von speziellen **Infoschriften** heraus, die für Mitglieder in der Regel kostenlos sind.

Kostenlose Fortbildungen - Mitglied der GEW sein lohnt sich!

Die GEW organisiert regelmäßig **berufsfachliche Fortbildungen** und Veranstaltungen.

Die Angebote, die in nahezu allen Regionen von Rheinland-Pfalz durchgeführt werden, sind in unserem **Bildungsprogramm** zusammengefasst sowie auf der GEW-Homepage eingestellt.

GEW-Mitglieder haben es besonders gut, denn eine Teilnahme an den Fortbildungen ist oftmals **kostenfrei** oder zu reduzierten Gebühren möglich.

Viele Vorteile nutzen - Keine Beiträge zahlen - Teste die GEW!

Der monatliche Mitgliedsbeitrag, der für Studierende 2,50 Euro beträgt, wird für das jeweils vorangegangene Jahr auf Antrag zurückerstattet.

Damit kannst du Mitglied der GEW sein und **alle Leistungen** erhalten, ohne dafür am Ende einen finanziellen Aufwand zu tragen.

Beratung und Versicherungsschutz - Ein weiterer Vorteil der GEW!

Während des Studiums, im Verlauf des Vorbereitungsdienstes oder in der Berufseinstiegsphase - immer wieder können Situationen entstehen, in denen du dich als Mitglied mit deinen Fragen an die GEW wenden kannst.

Darüber hinaus schützt die GEW ihre Mitglieder durch eine Dienstaftpflichtversicherung (mit Schlüsselversicherung) und gewährt im Rahmen der Richtlinien beruflichen Rechtsschutz.

Diese Leistungen können unter Umständen auch schon während deines Studiums wichtig werden, z.B. während eines Schulpraktikums.

Alle unter einem Dach - Auch du kannst dabei sein!

Die GEW ist die **Bildungsgewerkschaft** im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Ihre Mitglieder sind in Bildungs- und Erziehungsberufen tätig. Die meisten Mitglieder der GEW arbeiten in Schulen.

Andere Mitglieder arbeiten in der beruflichen Bildung, in der Weiterbildung, in Kindertagesstätten, in anderen sozialpädagogischen Einrichtungen, an Hochschulen oder wissenschaftlichen Einrichtungen.

Studierende sowie Lehramtsanwärter*innen sind von Anfang an **gleichberechtigte Mitglieder** in der GEW und erhalten alle Leistungen.

Die GEW an deiner Hochschule

Die GEW wird an vielen Hochschulen und Universitäten durch aktive GEW-Hochschulgruppen vertreten. Ziel unserer Arbeit an den Hochschulen ist es unter anderem, die sozialen und materiellen Interessen der Studierenden während der Studienzeit zu vertreten und uns konsequent für eine Verbesserung der Studienbedingungen sowie der Berufsaussichten von Studierenden einzusetzen.

Ausführliche Informationen und eure studentischen Vertreter*innen an den Hochschulen findet ihr auf unserer Homepage.

// **VORAUSSICHTLICHE EINSTELLUNGSTERMINE DER STUDIENSEMINARE** //

Für die Ausbildung der Grundschullehrkräfte sind die Studienseminare in Kaiserslautern, Kusel, Mainz, Neuwied, Rohrbach, Simmern, Trier und Westerbürg zuständig.

Die Ausbildung der Lehrkräfte an Realschulen plus erfolgt in den Studienseminaren in Kaiserslautern (plus Teildienststelle Landau-Land), Koblenz, Wallertheim und Trier.

Der Vorbereitungsdienst für Förderschullehrkräfte findet in den Studienseminaren Kaiserslautern und Neuwied zuzüglich dessen Teildienststelle in Trier statt.

Lehrkräfte an Gymnasien werden in den Studienseminaren Bad Kreuznach, Kaiserslautern, Koblenz (plus Teildienststelle Altenkirchen), Landau, Mainz, Speyer und Trier (plus Teildienststelle Daun) ausgebildet.

Studienseminare für Berufsbildende Schulen befinden sich in Mainz, Neuwied, Speyer (mit der Teildienststelle Kaiserslautern) und Trier.

Ministerium Bildung Landesprüfungsamt für die Lehrämter an Schulen Einstellungen in den Vorbereitungsdienst für Lehrämter (unter Änderungsvorbehalt)					
					Stand: Januar 2019
Termin	Realschulen Realschulen plus	Gymnasien	Grundschulen	Berufs- bildende Schule	Förder- schule
01.05.2019				MZ/NR/SP (mit KL)/TR	
01.08.2019	KL/KO	DAU/KO/MZ	WB/RB		TR
01.11.2019				MZ/NR/SP (mit KL)TR	
15.01.2020	Landau-Land/ Wallertheim	KH/KL/LD	KL/KUS/SIM		KL
01.05.2020				MZ/NR/SP (mit KL)/TR	
01.08.2020	TR	AK/SP/TR	MZ/NW/TR		NR
01.11.2020				MZ/NR/SP (mit KL)/TR	
15.01.2021	KL/KO	DAU/KO/MZ	WB/RB		TR
01.05.2021				MZ/NR/SP (mit KL)/TR	
01.08.2021	Landau-Land/Wal- lertheim	KH/KL/LD	KL/KUS/SIM		KL
01.11.2021				MZ/NR/SP (mit KL)/TR	

Antrag auf Mitgliedschaft

Bitte in Druckschrift ausfüllen

weiblich männlich

<hr/>		<hr/>	
Zuname		Universität	
<hr/>		<hr/>	
Vorname		Semester	
<hr/>		<hr/>	
Straße, Nr.		Studiengang	
<hr/>		<hr/>	
Postleitzahl, Ort			
<hr/>		<hr/>	
Geburtsdatum	Nationalität	bisher gewerkschaftlich organisiert	von/bis (Monat/Jahr)
<hr/>		<hr/>	
Telefon		Bitte alte Mitgliedsnummer angeben (falls zur Hand)	
<hr/>		<hr/>	
E-Mail			

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

<hr/>	<hr/>
Ort, Datum x	Unterschrift x

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE31ZZZ00000013864

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)

Kreditinstitut (Name und BIC) - - - - -

IBAN - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - -

<hr/>	<hr/>
Ort, Datum x	Unterschrift x

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung sowie des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an: **GEW Rheinland-Pfalz, Dreikönigshof, Martinsstraße 17, 55116 Mainz**

Vielen Dank - Ihre GEW

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Rheinland-Pfalz
Martinsstraße 17 | 55116 Mainz
Tel.: 06131 28988-0 | Fax: 06131 28988-80 |
E-Mail: gew@gew-rlp.de | www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP | twitter.com/gew_rlp